

Alternativ-Energieanlagen

Heizen mit erneuerbaren Energieträgern bringt's

Ungefähr ein Drittel des gesamten Energiebedarfs in Vorarlberg wird zur Beheizung von Gebäuden und zur Erwärmung von Wasser benötigt. Ein großer Teil davon wird noch mit fossilen Energieträgern bereit gestellt. Neben der Reduktion des Energieverbrauchs sind die erneuerbaren Energieträger die entscheidende Option für die Zukunft.

Von Christian Vögel



Holz – ein wertvoller heimischer Energieträger mit Zukunft.



Rohstoff Holz.



Wohnraum eines sanierten Zweifamilien-Hauses in Lauterach.

In Vorarlberg gibt es ca. 77.000 Wohngebäude. Daneben existiert noch eine Vielzahl anderweitig genutzter Objekte wie kommunale Gebäude, Spitäler, Heime, Gewerbe- bzw. Industrie-

wärme durch erneuerbare Energieträger gedeckt. Ziel ist es, diesen Anteil noch weiter auszubauen, was durch entsprechende Förderungen des Landes und des Bundes unterstützt wird.

Unschlagbar: Erdwärme und Sonnenenergie

Die Nutzung von Erdwärme durch Wärmepumpen ist besonders in Neubauten mit entsprechender Niedertemperaturheizung ein ökologisch und ökonomisch sehr gutes Heizsystem. Bei Einfamilienhaus-Neubauten ist die Wärmepumpe die derzeit am meisten installierte Heizung.

„Die Nutzung erneuerbarer Energieträger ist für unsere Gebäude eine Selbstverständlichkeit.“

Jeannot Fink, Geschäftsführer Atrium



triebe, Bürogebäude etc. All diese Objekte müssen beheizt werden. Im Jahr 2006 waren dafür ca. 3,8 Milliarden Kilowattstunden Endenergie erforderlich, was dem Energieinhalt von ca. 380 Millionen Litern Heizöl entspricht.

Umdenken bei der Energieversorgung

Durch den guten energetischen Standard bei Neubauten und bei sanierten Altbauten ist es gelungen, den Gesamtenergieverbrauch im Gebäudesektor annähernd konstant zu halten. Durch weitere Anstrengungen soll der Gebäudeenergieverbrauch in Zukunft sogar gesenkt werden. Zur Abdeckung des verbleibenden Energiebedarfs werden erneuerbare Energieträger wie Solaranlagen, Holzheizungen und Erdwärme immer attraktiver. Derzeit wird ca. ein Viertel der Raum-

Wärme aus dem Wald

Heizen mit Holz hat in Vorarlberg eine lange Tradition. In den letzten Jahren hat die Holzheizung durch neue Entwicklungen, wie die Pelletsheizung und Biomasse-Nahwärmanlagen, einen en-

Aus ökologischer Sicht unschlagbar ist die Nutzung von Sonnenenergie. Mit Solaranlagen verschiedenster Größe kann der Großteil des Brauchwasserbedarfes von Wohnobjekten und vielfach auch ein Teil des Heizenergiebedarfes abgedeckt werden.

„Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger gehören zusammen.“

Adolf Groß, Energiekoordinator des Landes



ormen Aufschwung erfahren. Besonders im kommunalen Bereich ist eine Vielzahl von Anlagen verschiedenster Größenordnungen entstanden. Holz ist ein CO₂-neutraler, nachwachsender und heimischer Energieträger, dessen Nutzung zusätzlich positive Auswirkungen auf die Bewirtschaftung unserer Wälder hat.

Informationen zur Förderung des Landes

- T +43(0)5574/511-26116
- E energie@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/energie